

Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

# Textiltechnologin Textiltechnologe

🕒 **Lehrzeit: 3 1/2 Jahre** | 💰 **Einstiegsgehalt: € 1.370,- bis € 1.620,-** | 📈 **Arbeitsmarkttrend: steigend ↑**

## INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	3
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	4
Vergleichbare Schulen.....	4
Verwandte Lehrberufe.....	5
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	5
Lehrlingsstatistik.....	6
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	7
Impressum.....	7

## HINWEIS

**Ältere Berufsbezeichnung(en):** TextilmechanikerIn, TextiltechnikerIn - Maschentechnik, TextiltechnikerIn - Webtechnik, GroßmaschinestickerIn.

## TÄTIGKEITSMERKMALE

TextiltechnologInnen betreuen die Maschinen in Textilbetrieben, also Spinnmaschinen (zur Fadenproduktion), Webmaschinen (Herstellung textiler Stoffbahnen), Wirkmaschinen (zur Herstellung spezieller Stoffe wie Hemden- und Pulloverstoffe), Strickmaschinen (Herstellung von Pullovern, Schals usw.), Stickmaschinen (Zierstickerei), Posamentiermaschinen (zur Bänder- und Bortenherstellung) oder Ausrüstungsmaschinen (z.B. Färbemaschinen).

Zu den Aufgaben der TextiltechnologInnen gehören die Wartung der Maschinen (z.B. Reinigen, Schmieren), die Durchführung kleinerer Reparaturen (z.B. Austauschen schadhafter Teile) sowie vor allem die Einstellung/ Programmierung der Maschinen für den Produktionsvorgang und die Umrüstung bei Produktionsänderung (z.B. Einlegen anderer textiler Materialien; Veränderung der Anordnung mechanischer Teile; Montage anderer Produktionswerkzeuge).

Während der Produktion Überwachen und Steuern sie die Maschinen und kontrollieren laufend die Qualität der Produkte.

Das Berufsprofil in der Ausbildungsordnung (BGBl.II.Nr.144/2013) umfasst folgende Punkte:

1. Auswählen, Annehmen, Prüfen auf Verwendbarkeit und Lagern der betriebsspezifischen Roh- und Ausgangsstoffe,
2. Organisieren und Sicherstellen des optimalen Materialflusses (Roh- und Ausgangsstoffe) für die Produktion,
3. Rüsten, Anfahren, Bedienen, Überwachen und Ab- bzw. Umstellen der Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Linien- und Flächenprodukten (zB Spinnmaschinen, Webmaschinen, Strickmaschinen) und zur Änderung von Oberflächenstrukturen und von Produkteigenschaften,
4. rechnergestütztes Überwachen und Durchführen von Prozesskontrollen und Prozess-optimierungen sowie Dokumentieren von Betriebsdaten,
5. Warten, Pflegen und einfaches Instandhalten der betriebsspezifischen Maschinen und Anlagen,
6. Durchführen einfacher Montage- und Demontearbeiten an betriebsspezifischen Maschinen und Anlagen,
7. Anwenden der in der Textilindustrie verwendeten Prüfvorschriften und Prüfnormen,
8. Ausführen der Arbeiten unter Berücksichtigung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften, Normen und Umweltstandards.

## ANFORDERUNGEN

**Handgeschicklichkeit:** Reparaturarbeiten

**Fingerfertigkeit:** feinmechanische Arbeiten, Einstellen der Maschine

**Tastsinn:** Kontrollieren der textilen Gewebe auf Fehler

**Auge-Hand-Koordination:** Reparieren von kleinen Teilen

**Sehvermögen:** Einstellarbeiten, Kontrollieren der produzierten Gewebe

**Unempfindlichkeit der Haut:** Belastung durch Reinigungsmittel und Schmieröl

**technisches Verständnis:** Reparieren und Warten der Textilmaschinen

**logisch-analytisches Denken:** Fehlersuche

**Reaktionsfähigkeit:** Vermeiden von Unfällen, Arbeiten an laufenden Maschinen

**Selbständigkeit:** Überwachen der Maschine, Durchführen von Wartungs- und Reparaturarbeiten

**psychische Belastbarkeit:** Schichtarbeit in Industriebetrieben, Fehlersuche unter Zeitdruck

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

### Betriebe/Lehrbetriebe:

TextiltechnologInnen sind am häufigsten in Betrieben der Textilindustrie tätig. Es gibt aber auch einige wenige Beschäftigungsmöglichkeiten in kleineren Gewerbebetrieben. Die meisten Betriebe befinden sich in Vorarlberg, Tirol, Oberösterreich und Niederösterreich.

### Lehrstellensituation:

Dieser Lehrberuf wird relativ selten erlernt. Außerdem hat die jährliche Gesamtzahl der Textiltechnologie-Lehrlinge derzeit mit rund 35 Personen den Tiefststand seit 10 Jahren erreicht (früher waren es immer so zwischen 45 und 65 Lehrlinge). Die meisten Lehrstellen gibt es derzeit in Vorarlberg sowie im Burgenland und in Oberösterreich, einige wenige auch in der Steiermark und in Niederösterreich; in den übrigen Bundesländern sind keine Lehrstellen vorhanden.

### Unterschiede nach Geschlecht:

Nachdem dieser Lehrberuf früher großteils von Männern erlernt wurde (der Anteil der männlichen Lehrlinge lag zwischen drei Viertel und zwei Drittel), ist heute das anteilmäßige Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Lehrlingen weitgehend ausgeglichen. Das heißt, dass es derzeit fast gleich viele Frauen und Männer in diesem Lehrberuf gibt.

## AUSSICHTEN

### Berufsaussichten:

Die Berufsaussichten in der Textil- und Bekleidungsindustrie sind generell eher schlecht. Gründe dafür sind die zunehmende Verlagerung der Produktionsstätten in Länder, in denen kostengünstiger produziert werden kann, die wachsende internationale Konkurrenz und die immer weiter voranschreitende Automatisierung. Zuletzt konnte die Branche der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie allerdings eine stabile Entwicklung vorweisen und den Export von heimischen Produkten ins Ausland steigern. Modische Innovationen, Produkte von hoher Qualität und technischer Funktionalität sind zentrale Erfolgsfaktoren für die positive Entwicklung der Branche.

### Beschäftigungsaussichten:

Trotz der allgemein eher schwierigen Lage der Textilindustrie haben gut ausgebildete TextiltechnologInnen gute Beschäftigungschancen.

## AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

### Vorarlberg

[Lehre Textiltechnologie](#) (Lehre)

Landesberufsschule Dornbirn 2

Adresse: 6850 Dornbirn, Eisplatzgasse 5

Webseite: <https://lbsdo2.snv.at/>

## WEITERBILDUNG

Für TextiltechnologInnen gibt es nur wenige Weiterbildungsmöglichkeiten. Das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) bietet in Wien und Dornbirn von Zeit zu Zeit Kurse an, die auch für diesen Beruf interessant sind (z.B. Textile Grundlagen).

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung eines höheren Bildungsabschlusses bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind:

Werkmeisterschule für Berufstätige (2 Jahre, Abendunterricht) mit folgenden Fachrichtungen: "Bau-, Landmaschinen- und Mechatronik", "Maschinenbau", "Maschinenbau - Automatisierungstechnik", "Maschinenbau - Betriebstechnik", "Maschinenbau - Kraftfahrzeugtechnik", "Mechatronik", "Kunststofftechnik".

Aufbaulehrgang für Maschinenbau (3 Jahre), Ausbildungszweig: "Automatisierungstechnik".

Aufbaulehrgang für Maschinenbauingenieurwesen (3 Jahre), Ausbildungszweige: "Automatisierungstechnik"; "Energieplanung, Gebäude- und Kältetechnik".

Aufbaulehrgang für Wirtschaftsingenieurwesen (3 Jahre), Ausbildungszweige: "Betriebsmanagement"; "Facility Management".

Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschinenbau (4 Jahre), Ausbildungsschwerpunkte: "Anlagentechnik"; "Allgemeiner Maschinenbau"; "Automatisierungstechnik"; "Maschinen- und Anlagentechnik".

Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschinenbauingenieurwesen (4 Jahre), Ausbildungsschwerpunkte: "Automatisierungstechnik"; "Fahrzeugtechnik"; "Maschinen- und Anlagentechnik".

Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen (4 Jahre), Ausbildungsschwerpunkte: "Betriebsinformatik", "Betriebsmanagement", "Qualitätsmanagement".

## AUFSTIEG

### **Aufstiegsmöglichkeiten:**

In der Industrie haben TextiltechnologInnen hauptsächlich folgende Aufstiegsmöglichkeiten: WerkmeisterIn, IndustriemeisterIn, ObermeisterIn, ProduktionsmeisterIn, SchichtführerIn, AbteilungsleiterIn. Im Gewerbe sind Aufstiegsmöglichkeiten wegen der kleinbetrieblichen Struktur kaum gegeben.

### **Selbstständige Berufsausübung:**

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für TextiltechnologInnen in den reglementierten Gewerben "MechatronikerIn für Maschinen- und Fertigungstechnik" oder "Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau" (Befähigungsnachweis erforderlich).

Weiters können TextiltechnologInnen in den freien Gewerben "Erzeugung von textilen Materialien sowie Garnen" und "Erzeugung von Häkel-, Stick-, Strick- und Wirkwaren" tätig sein. Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

## VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Fachschule für Maschinstickerei, Ausbildungszweig Maschinstickerei (Dornbirn/Vorarlberg)

Fachschule für Sehbehinderte und Blinde, Ausbildungszweig Weber (Graz)

Höhere Lehranstalt für Betriebsmanagement, Ausbildungszweig Textilmanagement und -technik (Dornbirn/Vorarlberg)

## VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
KonstrukteurIn - Schwerpunkt Metallbautechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Alternative Antriebstechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Automatisierungstechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Elektromaschinentechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Fertigungstechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Medizingerätetechnik	nein
MetallbearbeiterIn	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Fahrzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Maschinenbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schmiedetechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schweißtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Stahlbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Werkzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Zerspanungstechnik	nein
TextilchemikerIn	nein
TextilgestalterIn - Schwerpunkt Posamentiererei	nein
TextilgestalterIn - Schwerpunkt Stickerei	nein
TextilgestalterIn - Schwerpunkt Strickwaren	nein
TextilgestalterIn - Schwerpunkt Weberei	nein

\* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

## LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

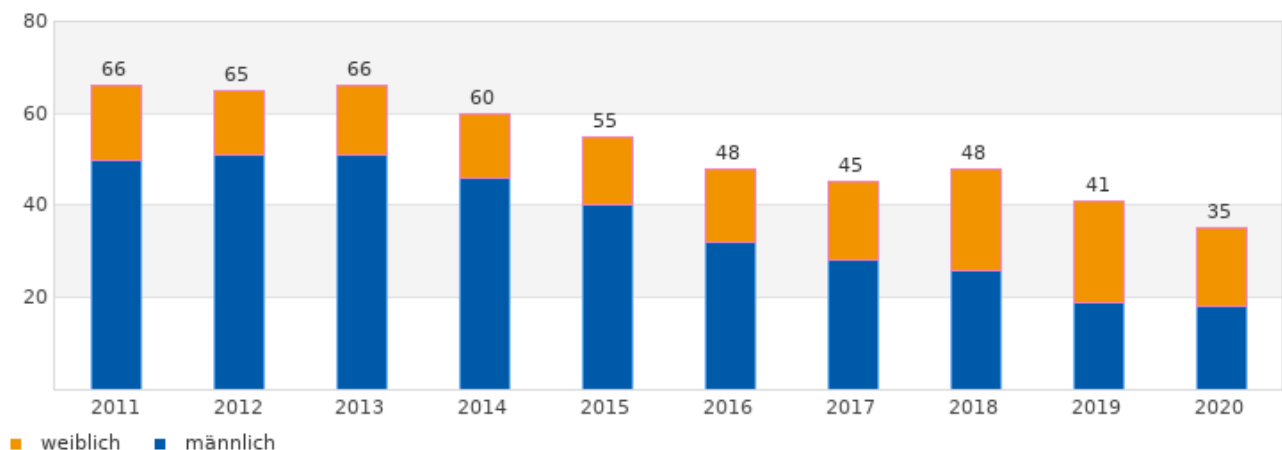
Kollektivvertrag	gültig ab
Textilgewerbe Österreichs mit Ausnahme von Vorarlberg (Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler) (Arbeiter)	01.01.2021
1. Lehrjahr: 626	
2. Lehrjahr: 775	
3. Lehrjahr: 907	

Kollektivvertrag	gültig ab
Textilgewerbe Vorarlbergs (Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 715 2. Lehrjahr: 840 3. Lehrjahr: 1.015 4. Lehrjahr: 1.129	01.01.2021
Stickereigewerbe und Stickereiindustrie VORARLBERG (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 711 2. Lehrjahr: 825 3. Lehrjahr: 1.001 4. Lehrjahr: 1.147	01.06.2021
Textilindustrie (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 701 2. Lehrjahr: 854 3. Lehrjahr: 1.086 4. Lehrjahr: 1.335	01.04.2021
+ Sonderregelung für Lehrlinge, deren Lehrverhältnis nach Vollendung des 18. Lebensjahres oder nach bestandener Reifeprüfung beginnt 1. Lehrjahr: 860 2. Lehrjahr: 1.134 3. Lehrjahr: 1.401 4. Lehrjahr: 1.616	

## LEHRLINGSSTATISTIK

### Gesamt (inkl. Doppellehren)

#### Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>männlich</b>	50	51	51	46	40	32	28	26	19	18
<b>weiblich</b>	16	14	15	14	15	16	17	22	22	17
<b>gesamt</b>	66	65	66	60	55	48	45	48	41	35
<b>Frauenanteil</b>	24,2%	21,5%	22,7%	23,3%	27,3%	33,3%	37,8%	45,8%	53,7%	48,6%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

## DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.370,- bis € 1.620,- \*

\* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: Juli 2018). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter [www.gehaltskompass.at](http://www.gehaltskompass.at). Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

## IMPRESSUM

### Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice  
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts  
Treustraße 35-43  
1200 Wien  
E-Mail: [ams.abi@ams.at](mailto:ams.abi@ams.at)

Stand der PDF-Generierung: 27.07.21

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) verfügbar!